

Backhaus an der Windmühle – die Bodenplatte ist fertig, es geht voran

Ennigerloh. (HJH.) Nach langem Warten der Mühlenfreunde auf die Baugenehmigung, nach vielen Gesprächen, Abstimmungen, Erstellung der Statik, nach Ausschreibungen und Auftragsvergaben ist nun das Projekt „Errichtung eines historischen Backhauses auf dem Mühlenanger“ Anfang April endlich gestartet. Die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten werden von der Firma Heiner Aufderheide durchgeführt. Nach Absteckung und Erstellung einer Baustraße wurden dann die Fundamente und die Grundplatte gegossen. Nun lässt sich schon gut erkennen, dass es sich bei dem Bauhaus um ein Kleinod handeln soll. Pläne dazu hängen im Schaukasten aus.

Bereits verlegt sind auch die Leerrohre für Strom und Wasser von der Mühle zum Backhaus. Nach dem Aushärten der Platte folgen dann die Ofenbauarbeiten: Es wird zunächst als kleiner „Anbau“ ein Podest errichtet, auf dem dann der Ofenbausatz aus Schamottesteinen gesetzt wird. Der Ofen soll fertig eine Einschubhöhe von 110 cm und eine Backfläche von 1,96 m² haben. Als Dämmmaterial zwischen Schamottesteinen und den Ziegeln des äußeren Mauerwerks dient Sand. Der Ofen erhält zudem oben eine Stroh-

lehmkappe. Der Ofen muss trocken errichtet werden, daher erfolgen die Arbeiten unter einem Zelt/Pavillion. Der verlinkerte Schornstein schließt sich direkt westlich angelehnt an.

Erst anschließend werden auf dem Rand der Bodenplatte die Sockelnatursteine aufgemauert, die dann das Fachwerk tragen sollen. Die Errichtung von Fachwerk und Dach (der Auftrag ging an die Firma A&W) ist dann der nächste große Abschnitt (voraussichtlich Anfang Juni). Der Ofen wird ein kleines aufgeständertes Nebendach erhalten, um ihn dauerhaft trocken nutzen zu können.

Auf der Internetseite www.muehlenfreunde-ennigerloh.de



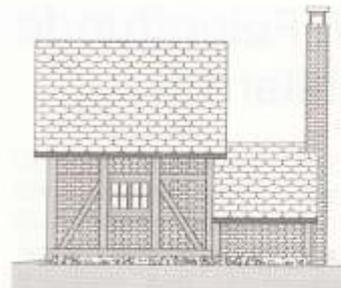
Der Grundriss des Backhauses ist nach dem Gießen der Bodenplatte schon zu erkennen

Mitgliederversammlung der Mühlenfreunde am 1. Juni

Ennigerloh. (HJH.) Die Mühlenfreunde Ennigerloh e.V. laden ihre Mitglieder ganz herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 1. Juni 2023, um 19.00 Uhr in die Windmühle ein. Um das Treffen gut vorbereiten zu können, wird vorab um Anmeldung der Teilnahme per Mail unter info@muehlenfreunde-ennigerloh.de gebeten.

Im vergangenen Jahr hat sich in und an der Mühle einiges ereignet: Ein Sturmschaden im Februar, eine neue vertragliche Vereinbarung mit der Stadt, die Stellung des Bauantrages für das geplante

Backhaus und das lange Warten auf die Baugenehmigung im Dezember, Tage der offenen Tür, Märchentage, Open-Air-Kino und einiges mehr. Darüber wird der Vorstand ausführlich berichten. Zudem wird der Kassenbericht 2022 mit dem Ergebnis der Kassenprüfung vorgestellt. Auf dem Programm stehen zudem eine formelle Satzungsänderung, Ausblicke auf weitere Angebote und Projekte sowie die für 2023 geplanten Veranstaltungen. Neuwahlen sind nicht erforderlich. Die Mitglieder werden um zahlreiche Beteiligung gebeten.



Ansicht des Backhauses von Norden

muehlenfreunde-ennigerloh.de wird der Baufortschritt

in einem Bautagebuch wochenweise festgehalten. Bei diesen Arbeiten wollen die Mühlenfreunde die Fachleute unterstützen und da, wo es geht, auch selbst Hand anlegen. Wer – ob Mühlenfreunde, ob andere – Interesse hat, die Bauarbeiten zu unterstützen und alte Handwerkstechnik zu erfahren, wird gebeten, sich unter info@muehlenfreunde-ennigerloh.de zu melden.

Earth-Hour – Die Windmühle im Dunkeln

Ennigerloh. (HJH.) Am 26. März jeden Jahres findet weltweit die WWF-Aktion Earth-Hour statt. Daran haben sich die Mühlenfreunde Ennigerloh erneut beteiligt.

D. h., an diesem Abend blieb von 20.30 bis 21.30 Uhr das Ennigerloher Wahrzeichen im Dunkeln stehen. Damit setzten sie bewusst ein deutliches Zeichen für mehr Klimaschutz und bessere Klimaanpassung.

Seit 154 Jahren steht die Ennigerloher Windmühle mit der Nutzung der regenerativen Kraft des Windes für aktiven Klimaschutz und die nachhaltige und umweltfreundliche Nutzung erneuerbarer Energien. Gerade auch in diesen Monaten der Zeitenwende ist sie daher als Standort dafür prädestiniert.

Wiederholt schon haben die Mühlenfreunde ihre Windmühle für besondere Aktionen in Farbe gesetzt: „Mou-

lin rouge“, „Moulin orange“, „Moulin vert“ Im letzten Jahr erstrahlte sie zudem in Blau und Gelb, um die Ennigerloher Solidarität mit der Ukraine zu verdeutlichen. Festlich illuminiert mit den Kerzen der Weihnachtsbeleuchtung präsentierte sich das Wahrzeichen der Drubbelstadt auch im Advent. Nun folgte mit der „Windmühle im Dunkeln“ eine genau gegenteilige Aktion – ein Hingucker der anderen Art.

Wobei die Mühlenfreunde schon seit Oktober letzten Jahres ein Zeichen gesetzt und auf die abendliche Illuminierung der Windmühle verzichtet haben. Als Beitrag zur Energieeinsparung in der Drubbelstadt und als Appell, sich überall Gedanken zur Energiewende zu machen.

Diese Aktion ist nun ab Mitte April beendet worden, nun wird die Mühle wieder regelmäßig abends „erstrahlen“.